



Gemeindezeitung
der evangelischen
Pfarrgemeinden

Innsbruck
und Umgebung

Nummer 31

September 2008

Verlagspostamt:

6020 Innsbruck P.b.b.

Reg. Nr. GZ 02Z030556M

Die Brücke



Abschied Pfrln. Fridrun Weinmann Seite 4

Abschied Pfr. Bernd Hof Seite 5

Danke für BRÜCKE-Spende

Die letzte Brücke-Erlagschein-Aktion war für den **Gustav-Adolf-Verein** bestimmt. Der Spendenbetrag erbrachte für die beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden insgesamt

(Innsbruck-Christuskirche und Innsbruck-Ost).

Dafür will ich mich bei allen im Namen der Pfarrgemeinden recht herzlich bedanken!

Dieser Ausgabe haben wir einen Erlagschein zur Unterstützung des **Gustav-Adolf-Vereines Salzburg und Tirol** beigelegt. Zum Glück haben wir große Bauvorhaben in den letzten Jahren mit Hilfe des Gustav-Adolf-Vereines verwirklichen können. Wie in der Brücke bereits berichtet, beabsichtigt die Pfarrgemeinde Innsbruck-Ost bei der Auferstehungskirche einen zeitgemäßen und attraktiven neuen Gemeindesaal zu errichten. Auch für diesen Neubau sind wir und auch andere Gemeinden in Salzburg und Tirol immer wieder angewiesen auf die Hilfe des Gustav-Adolf-Vereines. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, damit er auch in Zukunft helfen kann.

Bernhard Groß

ACHTUNG:
Redaktionsschluss für
die nächste Brücke:

13.10.2008

Amtseinführung Pfarrer Mehl

Am Sonntag, dem 26.10. um 9.30 Uhr wird in der Christuskirche Pfarrer Eberhard Mehl durch Superintendentin Luise Müller feierlich in sein neues Amt als Krankenhaus- und Gefängnisseelsorger eingeführt. Bei diesem feierlichen Anlass bedankt sich die Pfarrgemeinde Innsbruck-Christuskirche bei Pfarrer Eberhard Mehl für seinen elfjährigen engagierten Dienst als Gemeindepfarrer an der Christuskirche. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Bernhard Groß

Pfarramtskandidat Rainer Dahnelt



Wir freuen uns, dass der Evangelische Oberkirchenrat der Pfarrgemeinde Innsbruck-Christuskirche mit 1. September Rainer Dahnelt als Pfarramtskandidat für ein Jahr zugeteilt hat. Rainer Dahnelt ist mit Pfarrerin Hannah Hofmeister verheiratet. Die beiden werden im Pfarrhaus bei der Christuskirche wohnen. In der nächsten Brücke wird er sich Ihnen näher vorstellen.

Seine Einführung in die Pfarrgemeinde wird beim Familiengottesdienst am Sonntag, dem 14.9. um 9.30 Uhr in der Christuskirche stattfinden. Dazu laden wir herzlich ein.

Bernhard Groß

Schulrätin Helga Fritz



Unzählige evangelische Schülerinnen und Schüler hat Helga Fritz als gewissenhafte und liebevolle Religionslehrerin geprägt. Für ihre Verdienste hat ihr im Juni das Land Tirol den Titel „Schulrätin“ verliehen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin Kraft, Freude und Gottes Segen in ihrem Wirken in der Schule.

Bernhard Groß

Amtseinführung Assunta Kautzky und Hannah Hofmeister

Unzählige evangelische Schülerinnen und Schüler hat Helga Fritz als gewissenhafte und liebevolle Religionslehrerin geprägt. Für ihre Verdienste hat ihr im Juni das Land Tirol den Titel „Schulrätin“ verliehen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin Kraft, Freude und Gottes Segen in ihrem Wirken in der Schule.

Bernhard Groß

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Die Evangelischen Pfarrgemeinden Innsbrucks,
Richard-Wagner-Str. 4, 6020 Innsbruck.

Redaktionsteam:
Wolfgang Holl, Bernhard Groß, Daniela Aster-
Eisler und Gerlinde Busse

Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck,
Druck: Raggl Druck, Innsbruck

Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur
nach vorheriger Zustimmung durch die Autoren.

■ Aktuelles + Personelles	Seite 2	■ Termine	Seite 6 + 7
■ Wort des Pfarrers	Seite 3	■ Jugend	Seite 8 + 9
■ Porträt Ulli Candolini	Seite 4	■ Bernd Hof	Seite 10
■ Abschied Pfr. Hof	Seite 5	■ Freud und Leid	Seite 11
		■ Gottesdienste	Seite 12

Auch in Ihnen steckt etwas Kostbares!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Frau auf der Titelseite hat's mir angetan. Das freundliche Lächeln. Der natürliche Blick. Die ungeschminkte Wahrheit in diesem Gesicht. Gekrönt mit einem kindlich-unbeschwerten Kranz aus Mohnblumen. Nur ein dezenter, unaufdringlicher Ring im Ohr. Ein freudiger Anblick. **In jedem Menschen ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist,** sagt Martin Buber. In jedem Menschen – nicht nur in denen, die's „einem angetan“ haben, die einen von ihrem Äußeren her auch ansprechen.

Er war weder schön noch stattlich, wir fanden nichts Anziehendes an ihm. Alle verachteten und mieden ihn; denn er war von Schmerzen und Krankheit gezeichnet. Voller Abscheu wandten wir uns von ihm ab. Wir rechneten nicht mehr mit ihm. So übersetzt die Gute Nachricht Jesajas (53, 2-3) Beschreibung des Gottesknechtes.

Mir geht es ja selber auch so: mein erster Eindruck von einem Menschen ist sein Äußeres. Eine gepflegte Erscheinung? Oder – hat der keinen Spiegel zuhause? Ein ehrliches Lächeln? Oder: was erzählt oder unterdrückt dieses Gesicht aus seinem Leben?

Der Blick in den Spiegel hat nicht nur mit

Eitelkeit zu tun. Wie gehe ich selbst mit meinem Äußeren um? Wie mute ich mich anderen Menschen zu? Was gönne ich ihnen? Wie gehe ich mit meinem Körper um, der mir von Gott geschenkt ist?

Seit ersten September arbeite ich nicht mehr in der Pfarrgemeinde Christuskirche, sondern als Klinik- und Gefängnis-Seelsorger. Noch intensiver als bei meiner bisherigen Arbeit nehme ich jetzt Kontakt mit Menschen auf, denen das Lächeln und Lachen vergangen ist. Die unfreiwillig da sind, wo sie gerade sind: im Bett eines Krankenhauses, einer Klinik oder im Gefängnis.

Da geht's um ungeschminkte Wahrheit. Nicht um Äußerlichkeiten. Manchen von ihnen wird's eher so gehen, wie Jesaja den Knecht Gottes beschreibt: Alle verachteten und mieden ihn; denn er war von Schmerzen und Krankheit gezeichnet. Aber gezeichneten Menschen sieht man ihr Schicksal nicht immer an. Wer kehrt schon sein Innerstes für jedermann sichtbar nach außen? Das Äußere kann täuschen: Ich kenne sehr gepflegte Menschen mit einem schlimmen Schicksal.

Ich will von meinem Gegenüber mehr

wahrnehmen, als sein Äußeres, denn in jedem Menschen ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist, in Kranken wie in Gesunden, in gefangenen wie in (vermeintlich) freien Menschen.

Aber es geht ja nicht nur um mich und meine neue Aufgabe – das haben Sie sicher schon gemerkt: es geht um unser Miteinander als Menschen und Christen. Es geht um Sie, als Leserin und Leser dieser Zeilen, ob Sie Mitglied einer unserer Gemeinden sind, oder diese Zeitung nur zufällig in die Hand bekommen:

Sie sind auch mehr, als ihre äußere Erscheinung, ob nun mehr oder weniger attraktiv. Auch in Ihnen steckt etwas Kostbares, das in keinem anderen Menschen ist, weil Gott es Ihnen geschenkt hat. Gönnen Sie anderen einen Einblick in Ihr Kostbarstes. Und versuchen Sie, hinter der mehr oder weniger attraktiven äußeren Erscheinung Ihres Gegenübers immer auch etwas von seinem oder ihrem Kostbaren und Einmaligen wahrzunehmen und zu würdigen.

In diesem Sinne gute Erfahrungen wünscht Ihnen Ihr

Eberhard Mehl

Klinik- und Gefängnis-Seelsorger



Buchtipps

Khaled Hosseini: "Drachenläufer"

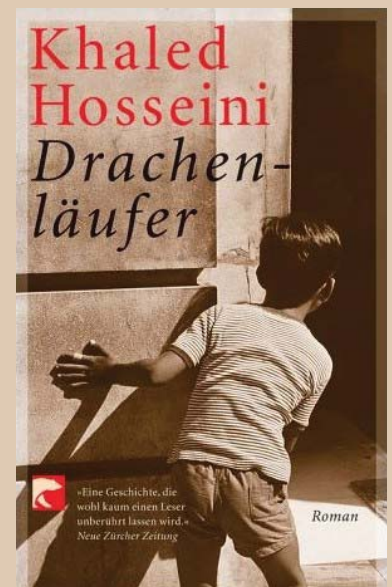
Afghanistan im Jahre 1975: In Kabul wächst der zwölfjährige Amir auf, der mit Hilfe seines Freundes Hassan unbedingt einen Wettbewerb im Drachensteigen gewinnen will. Hassans Vater ist der Diener von Amirs Vater, doch trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft verbindet die beiden Jungen eine tiefe Freundschaft, die jedoch am Ende des Wettkampfes auf schreckliche Weise verraten wird. Das Leben beider Buben verändert sich dramatisch, so wie sich auch Afghanistan im Laufe der Jahre dramatisch verändert. Ihre Wege trennen sich. Viele Jahre später kehrt der erwachsene Amir aus dem Ausland in seine Heimat zurück. Dieses Buch gewährt einen Einblick in das ursprüngliche Afghanistan, wie es vor dem Einmarsch der Sowjets und den anschließenden Kämpfen der Taliban gewesen war.

Mit zunehmender Lesedauer steigt die Spannung. Der zuerst leise dahin plätschernde Roman lässt einen bald nicht mehr los.

Erinnerungen an Erlebnisse der eigenen Kindheit wurden bei mir geweckt. Und mehr als in vielen anderen Romanen stellte ich mir oft die Frage, wie ich wohl in dieser oder jener Situation reagiert hätte oder heute noch reagieren würde.

Der Autor wollte, dass die Leser sehen, wie die Menschen in Afghanistan gelebt haben, bevor es den Krieg mit der Sowjetunion und die Taliban gab. "Ich will, dass die Leser sich auf die Figuren einlassen und an ihren Schicksalen Anteil nehmen", schreibt Hosseini. Ich denke, es ist ihm gelungen.

Wolfgang Holl



Porträt: Ulli Candolini



Brücke:

Frau Ulrike Candolini unterrichtet evangelische Religion an Pflichtschulen in unserer Pfarrgemeinde seit 1997. Nach deiner Karenz bist du seit Feber wieder im Schuldienst tätig. Was hat dich bewogen, Religionslehrerin zu werden?

Ulli Candolini:

Geprägt haben mich in meiner Kinder- und Jugendzeit Angebote, wie Jung-scharfreizeiten, Mädchenjungschar, Chor und Jugendfreizeiten in unserer Kirchengemeinde. Ich wurde durch diese Angebote sehr angeregt, über Gott und meinen Glauben nachzudenken und auch im Zusammensein mit anderen meinen Glauben praktisch zu leben. Ich genoss die Gemeinschaft und den Austausch und konnte somit in den Glauben hineinwachsen.

Durch einen einjährigen Aufenthalt in Israel bin ich auf die Möglichkeit aufmerksam geworden, in Oberösterreich das Leonhard-Kaiser-Seminar zu besuchen, um mich als Gemeinde- und Religionslehrerin ausbilden zu lassen. Es war für mich eine wunderbare Zeit. Ich hatte durch meine Familie, gute FreundInnen und gute LehrerInnen immer die rechte Unterstützung zur rechten Zeit.

So bin ich sehr zufrieden mit meiner Berufswahl, die meinen Gaben entspricht.

Brücke:

Was möchtest du deinen Schülern vermitteln?

Ulli Candolini:

Für mich ist ein Stichwort sehr wichtig : „Die Freiheit eines Christenmenschen“. Frei zu sein, den eigenen Weg zu finden, forschen, denken, spielen, lachen, traurig sein und getröstet werden, Gemeinschaft und Austausch mit anderen pflegen, zuhören, still sein, getragen von Gott, der mich aufblicken lässt, der mir auch Wurzeln schenkt und mir Halt gibt in den Stürmen des Lebens.

Brücke:

Mittlerweile blickst du auf eine lange Zeit an Erfahrung zurück. Welche Erfahrungen hast du im Religionsunterricht mit Kindern bisher gemacht?

Ulli Candolini:

Die Kinder sind ein wahrer Schatz. Mit ihnen jede Woche eine gewisse Zeit lang, eine Stunde zu verbringen, ist ein großes Geschenk.

Brücke:

Was hat sich an der Schulsituation in den letzten Jahren wesentlich geändert?

Ulli Candolini:

Die Schulsituation ist nicht leichter geworden, da es oft nicht möglich ist, im normalen Schulbetrieb am Vormittag eine Stunde zu erhalten. Immer häufiger finden die Stunden am Nachmittag statt,

was für die Schüler eine zeitliche Belastung und etliche Konflikte mit sich bringt mit dem, was sie sonst am Nachmittag tun sollten und könnten.

Durch das immer bessere Kennen lernen ist die Zusammenarbeit mit den DirektorInnen und meinen kath. KollegInnen sehr erfreulich und aufbauend.

Brücke:

Was ist deiner Meinung nach wesentlich und wichtig für den Unterricht heute?

Ulli Candolini:

Kindern den Respekt und die Wertschätzung entgegen zu bringen, die sie brauchen, um sich zu entfalten. Ich bin immer wieder noch am Lernen, was es heißt, Kindern mit Achtsamkeit zu begegnen. Wenn Kinder eine positive Grunderfahrung aus Religionsunterricht mitnehmen, bin ich sehr dankbar.

Brücke:

Was würdest du dir für deine Arbeit am meisten wünschen?

Ulli Candolini:

Mehr Freiräume in den Schulen und dass die Schule sich immer mehr als Lebensschule begreift und nicht als Vorbereitungsort auf das „Leben“.

Das Interview führte Bernhard Groß

Ulli Candolini

Religionslehrerin und Montessoripädagogin, verheiratet mit Gernot Candolini, zwei Kinder, Hannah (15) und Paula (2). Ich habe vor meiner Karenz im privaten Montessorikindergarten des Vereines Brückenpfeiler in der Pontlatzerstrasse für zwei Vormittage gearbeitet und werde es in Zukunft wieder tun.

Artiekl vom Bischof

Bla bla bla bla

Christuskirche Innsbruck

Richard-Wagner-Str. 4

Krabbelgottesdienst und Kindergottesdienst

Ab 21.9. parallel zum Hauptgottesdienst jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

Gottesdienst zum Schulbeginn

14.9. 9.30 Uhr - Schulbeginn. In diesem Gottesdienst wird auch Pfarramtskandidat Rainer Dahnel eingeführt.

Erntedankfest

Am So. 5.10. um 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank.

Konfirmanden

Konfi-warming-up: Fr. 12. - So. 14.9. Kursbeginn: Sa. 27.9. von 14 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal Christuskirche.

Vorstellungsgottesdienst: So. 27.9.

um 9.30 Uhr, Christuskirche.

Freizeit: Fr. 7. bis So. 9.11. in Obernberg.

Reformationsgottesdienst

Am Fr. 31.10. um 9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl.

Kirchen - Café

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal.

Allerheiligen

Am 1.11. um 14.30 Uhr auf dem Westfriedhof.

Speisung der 5000

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst. Am 5.10., 2.11. und 30.11.

Jugend: Siehe Jugendseiten!

Mini - Oase

Mütter und Väter mit ihren bis zu 3-jährigen Kindern treffen sich jeden Donnerstag von 15 - 17 Uhr im Kinderraum der Christuskirche oder bei gutem Wetter auf dem Spielplatz neben der Kirche. Wir verstehen uns als offener Treff. Kontakt: Gabriela Hallbrucker, Tel. 05238- 93 558.

Chor

Sänger aller Altersstufen sind eingeladen zum Chor. Proben finden wöchentlich von 19.30 bis 21 Uhr statt. Kontakt: Chorleiter Thorsten Weber.

Thomasgruppe

Für Frauen und Männer, die zweifeln (wie der Jünger Thomas: Johannes 20) an den geläufigen Gottesvorstellungen und Inhalten unseres Glaubensbekenntnisses, an vielem, was in der Bibel steht, und die manches einfach nicht glauben können! Ein offenes Treffen, um einander zuzuhören, um zu größerer Gewissheit zu kommen. Wir treffen uns nach der Sommerpause wieder am Donnerstag, 2. Oktober, wie gewohnt um 19 Uhr im Saal bei der Christuskirche.

Gemeindezentrum

Technikerstraße 50

Erntedankfest

Am So. 5.10. um 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank.

Reformationsgottesdienst

Am Fr. 31.10. um 10.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl.

Ökumenischer Gesprächskreis

Jeden 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Am 14.10. im Gemeindezentrum, am 18.11. im Pfarrsaal Allerheiligen, am 9.12. im Gemeindezentrum.

Bibelstunde

Jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat vormittags von 9 bis 10.30 Uhr: Am 10.10., am 14. und 28.11 und am 12.12. Es wird fortlaufend das Lukas-evangelium behandelt. Auskunft bei Pfr. Groß.

Hausbibelkreis

Bei Frau Blümel unter Leitung von Ehepaar Keiler, Karl-Innerebner-Str. 86, alle 14 Tage montags um 20 Uhr. Auskunft unter Tel. 28 13 35.

Info-Abend

Zum Konfi-Kurs für Eltern und Konfirmanden am Freitag, 20.6. um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Kreuzkirche Völs

Friedensstraße 1

Ökumenischer Schulgottesdienst

Am Freitag, 19.9. für HS um 8 Uhr in der katholischen Emmauskirche.

Kirchenkaffee

Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Erntedankfest

Am So. 5.10. um 9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank.

Ökumenischer Schulgottesdienst

Am Montag, 27.10. für HS um 8 Uhr in der Kreuzkirche Völs.

Reformationsgottesdienst

Am Fr. 31.10. um 9.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl.

Allerheiligen

Ökumenische Andacht für die Angehörigen der Verstorbenen auf dem Völser Friedhof am 1.11. um 14 Uhr.

Adventfeier

Am 1. Advent, 30.11., im Anschluss an den Familiengottesdienst um 10 Uhr im Gemeindesaal bei der Kreuzkirche.

Gebetskreis

Jeden Donnerstag um 8.30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses.

Frauenrunde

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses mit Frau Klecker, Tel. 30 38 14.

Auferstehungskirche Ibk.

Gutshofweg 8

Amtseinführung

Wir laden Sie herzlich zum Amtseinführungsgottesdienst von Pfrin. Hannah Hofmeister, Pfrin. Assunta Kautzky und Lektor Oliver Binder ein, den wir am 5. Oktober um 14.00 Uhr in der Auferstehungskirche feiern (mit Kindergottesdienst!). Aus diesem Grund entfällt der Vormittagsgottesdienst in der Auferstehungskirche und in Hall. Von der Johanneskapelle Hall wird um 13.15 ein Fahrdienst nach Innsbruck organisiert.

Kirchenkaffee

Jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst.

Kindergottesdienste

Jedem 2. Sonntag im Monat (außer im Oktober am 5.10. um 14.00) mit Daniela Aster-Elsner und ihrem Team.

Benefizkonzert

Am Sa. 13. September um 19.30 Uhr veranstalten wir ein Benefizkonzert zugunsten des neuen Gemeindegottesdienstsaals. Es spielt das Künstlerehepaar Mittermayr auf Violine und Fagott.

Gottesdienst zum Schulanfang

Am 14.9. findet der 1. Gottesdienst mit den neuen Konfirmanden statt, zu dem auch alle SchülerInnen herzlich eingeladen sind.

Familiengottesdienst

Am 1. Advent, dem 30.11. feiern wir wieder einen Familiengottesdienst.

Reformationsgottesdienste

Am 31.10. um 10 Uhr und um 19 Uhr (mit Ökumenischem Chor) in der Auferstehungskirche. Von Hall aus bringt Sie ein Fahrdienst zum Abendgottesdienst nach Innsbruck, Treffpunkt 18.30 Uhr beim Parkplatz vor der Johanneskapelle.

Gemeindeklausur

Für alle Interessierte findet am 19./20. September wieder eine Gemeindeklausur bei den Nösslachjochhütten statt. Abfahrt Fr. 14.30 Uhr, Ende: Samstag nach dem Mittagessen. Dort soll Zeit bleiben zum Kennen lernen, aber auch um brennende Themen zu besprechen.

Frauengesprächskreis

Samstags um 17 Uhr, 1x im Monat, meist im Gemeindegottesdienstsaal am Gutshofweg. Auskunft bei Frau Helga Fritz, Tel 0676/57 34 416. Termine: 13.9.: Ausflug; 11.10: Film „Die Reise zu den Moldauklöstern“; 8.11. mit P. Ziermann: Theologie und Feste im Judentum; 13.12. mit der Märchenerzählerin Barbara Beinsteiner.

Frauenhandarbeitskreis

Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr im Gemeindegottesdienstsaal am Gutshofweg. Auskunft bei Frau Erika Vones, Tel. 0512/ 399637.

Gesprächskreis Aldrans

Eingeladen sind alle Evangelischen mit ihren Angehörigen. Wir treffen uns im Oktober wieder, den genauen

Termin erfragen Sie bitte im Pfarramt.

Ökumenische Bibelrunde im O-Dorf

Im Oktober wird sich die Ökumenische Bibelrunde wieder bei Familie Roder, Innsbruck, Schützenstrasse 46g treffen. Dort wird überlegt wie, wann und mit welchen Themen die Bibelrunde weiter geht. Alte und neue Interessierte erfragen den Termin bitte bei Fam. Roder unter Tel. 20 20 94.

Ökumenischer Gesprächskreis Amras

Termine: 25.9., 30.10., 27.11. (Änderungen vorbehalten), Auskünfte bei Gerlinde Busse unter 0699/10 70 65 52.

Musikalische Adventandacht

Am Dienstag 2. Dezember um 19 Uhr mit Florian Bramböck.

Club der Junggebliebenen

Mit Frau Zigala monatlich am Samstag um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Geschichten, geistlichen Texten, Gesprächen u.v.m. Termine ab September: 27.9.; 25.10.; 22.11.

Bibelabend mit Peter Ziermann

Wir treffen uns meist 14-tägig, jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus und lesen Texte aus der Bibel. Auskunft bei Pfr. Peter Ziermann, Tel 0512/34 43 32. Kirchenkaffee Hall
Jeden 1. und 3. Sonntag nach dem Gottesdienst in den Gemeinderäumen, Saline 1, Hall.

Gemeinderäume Hall

Saline 1

KRA-GO-DI der Krabbelgottesdienst

Der Krabbelgottesdienst für unsere Kleinsten findet ab September 2008 immer am 4. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Johanneskapelle statt.

Abendmahlsgottesdienste

Achtung! Geänderter Rhythmus: Abendmahlsgottesdienste finden immer am 3. Sonntag und wenn möglich auch am 1. Sonntag im Monat statt! Am 2. Sonntag wird der Gottesdienst ohne Abendmahl gefeiert.

Am 4. Sonntag entfällt der Gemeindegottesdienst zugunsten des Krabbelgottesdienstes!

2.November: Thema "Reformation"

Da in Hall kein eigener Reformationsgottesdienst stattfindet, wird der Gottesdienst am 2.November dem Thema "Reformation" gewidmet.

Bibelgesprächskreis Hall

Interessierte an einem Bibelgesprächskreis in Hall sind am 2.11.2008 im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Vorgespräch mit Pfarrerin Kautzky eingeladen.

Freude mit Farbe und Pinsel

Die Malgruppe findet in Absprache mit Fr. v. Reusner statt Tel. 05223/78 932.

AUF INS NETZ

Kennen Sie schon unsere Homepages der

Pfarrgemeinde Innsbruck-Ost
www.auferstehungskirche.at

und der Christuskirche
www.innsbruck-christuskirche.at

und der Superintendentur
www.sichtbar-evangelisch.at

Schauen Sie herein bei uns!

Casino royal

Am 28. Juni wurde der neue Gemeindesaal der Christuskirche in ein nobles Casino verwandelt – vom roten Teppich,

Türsteher und Papparazzi bis hin zu leckeren Cocktails, Snacks und feiner Jazzmusik war alles vertreten. Das

Wichtigste durfte natürlich auch nicht fehlen: jeweils ein Tisch für Poker, Black Jack und Roulette!

Und natürlich unsere zahlreichen Casino Gäste, die allesamt pünktlich und fesch angezogen zum offiziellen Empfang unserer Hostess Hanna erschienen.

„Rien ne va plus“ (oder in Julie's Fall: „Nix geht mea!“) hörte man bis spät in die Nacht durch das Casino hallen. Es wurde fleißig um die Zuckerin gezockt und hin und wieder ein Sparkonto durch Singstar aufgefüllt. Alles in allem ein genialer Abschluss unseres letzten Jugendsamstags vor den Ferien. Wir freuen uns schon auf das kommende Schuljahr und viele weitere schöne Momente mit euch.

Jiggs



Schnitzeltag

Am vierten Jugendsamstag widmeten wir uns ganz dem Schnitzel - als Diminutiv schnitzel abgeleitet von mittelhochdeutsch sniz für „Schnitt“.

Äääähhhhh, Moment, **Stopp**.

Angefangen hat es ja ganz anders! Nämlich mit einer Schnitzeljagd quer durch das Areal der Auferstehungskirche! Versteckte Hinweise und gefinkelte Vierzeiler verrieteten, wo der nächste Schnitzel aufzufinden war. Als Belohnung wurden dann exzellente Wiener Schnitzel verspeist. HmMMM....!



Ergänzung zur letzten Brücke

Irrtümlich wurde in der letzten "Brücke" beim Foto der Konfirmanden von Innsbruck-Ost ein Name vergessen, wofür wir uns entschuldigen und das an dieser Stelle nachholen wollen.

Konfirmiert wurde am 1. Mai 2008 in der Auferstehungskirche Charlotte Rösel.

Kinderkreis:

Wir freuen uns schon, wenn wir wieder ab Septemer altbekannte Gesichter, aber vielleicht auch neue begrüßen dürfen. Wer gerne spielt, Geschichten hört, bastelt und Freundschaften schließt, darf gerne kommen.

Alter: 5 bis 11 Jahre

Ort: Gemeindesaal der Auferstehungskirche

Zeit: Freitag von 16:00 – 17:30 Uhr

Termine: 26.09.08, 24.10.08, 23.01.09, 20.02.09, 27.03.09, 24.04.09, 15.05.09, 19.06.09

Info unter aster.fam@aon.at , oder 0664/5313961-Daniela Aster-Elsler

Krippenspiel:

Das erste Treffen für unser Krippenspiel in der Auferstehungskirche ist am Freitag den 28.11.2008 um 16 Uhr. Weitere Proben finden am 05.12, 12.12, 19.12 jeweils um 16 Uhr statt. Am 24.12. ist natürlich Generalprobe. Wir brauchen wie jedes Jahr viele Mitspieler/innen und sind schon neugierig auf neue Talente.

Ort: Gemeindesaal der Auferstehungskirche

Info unter aster.fam@aon.at, oder 0664/5313961-Daniela Aster-Elsler

Krabbelgottesdienst in Hall:

Obwohl Frau Pfarrerin Weinmann leider in Pension geht, wird es weiterhin den Krabbelgottesdienst in der Johanneskapelle in Hall geben. Auch bei uns dürfen die Kleinen, wie sie es gewohnt sind, den Gottesdienst mit der kleinen Glocke „einläuten“ und am Schluss mit kräftiger Puste alle Kerzen ausblasen.

Jeden vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr findet der Krabbelgottesdienst für Kinder ab 0 Jahren statt. Danach kann man noch im Gemeindesaal Tee trinken und plaudern.

Start: 28.09.2008 - Es freuen sich Bianca, Ines, Sabrina und Daniela

(Die einzige Ausnahme ist im Dezember: in den Weihnachtsferien findet kein Krabbelgottesdienst statt.)

Kindergottesdienst

Ab September gibt es regelmäßigen Kindergottesdienst: immer am zweiten Sonntag im Monat. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Auferstehungskirche und nehmen eine Weile am normalen Gottesdienst teil, damit die Kinder einen Teil der Liturgie kennen lernen. Die Pfarrer/innen werden sich bemühen, diesen Teil kindgerecht zu gestalten. Nach ca. 15 – 20 Minuten gehen wir in den Gemeindesaal, um zu basteln und zu spielen.

Achtung!: im Oktober verlegen wir den Kindergottesdienst auf den ersten Sonntag (5.Okt.), da wir zur Amtseinführung unserer zwei neuen Pfarrerinnen um 14 Uhr auch einen Kindergottesdienst anbieten wollen.(Der Vormittagsgottesdienst entfällt)

Die Jugend begrüßt die neuen Pfarrerinnen:

Die Jugend der Auferstehungskirche freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit unseren zwei neuen, jungen Pfarrerinnen. Assunta Kautzky hat bereits bei der Konfiarbeit Jugendliche und Jugendmitarbeiter begeistert. Aber auch bei Hannah Hofmeister haben wir schon bemerkt, wie ernst sie unsere Anliegen nimmt und wir freuen uns darauf sie näher kennen zu lernen. Für die kommenden Aufgaben wünschen wir ihnen viel Kraft, Begeisterung, Freude und Geduld!

Konfirmanden Innsbruck-Auferstehungskirche-aufgepasst!

Erster „Konfi-Treff“: Samstag, 13. September (letzte Möglichkeit für die Anmeldung!)

Ort: Auferstehungskirche, Gutshofweg 8 (hinter der Reichenauer Apotheke)

Zeit: Info-Teil mit Eltern: von 15-ca.16 Uhr, danach (ohne Eltern) bis 18 Uhr.

Sonntag, 14.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmanden

Achtung!: Am 14.09. findet KEIN Schulanfangsgottesdienst statt, wie in der letzten „Brücke“ irrtümlich angekündigt.

Freizeiten & Termine

5. Oktober - gesponserter Lauf

Rund um die Christuskirche wird wieder gelaufen, gesponsert und gefeiert.

Abschied nehmen

Ich kann mich gut erinnern, als mir über verschiedene bayerische Kontakte das Pfarrersehepaar Mehl sehr ans Herz gelegt wurde. Das war im Jahr 1997. Ich suchte damals verzweifelt nach einer guten Besetzung der Pfarrstelle bei der Christuskirche in Innsbruck. Scheinbar ließ sich dafür in Österreich niemand finden, was ich bis heute nicht verstehen kann. Doch dann die Nachricht aus München: Wir haben da vielleicht jemand für euch.

Ja, sie hatten wirklich jemand für uns: Zwei Menschen, die neugierig genug waren, sich ins „fremdsprachige“ Ausland zu begeben, andere Kirchenstrukturen kennen zu lernen, zwei Menschen, die aus einer großen deutschen lutherischen Landeskirche in eine kleine evangelische Minderheitskirche gingen und den Reiz eines fränkischen Dorfes gegen die Atmosphäre der Tiroler Landeshauptstadt eintauschten: Ulla und Eberhard Mehl, im Schlepptau ihre vier Kinder Lorenz, Felicitas, Kilian und Leonhard. Es tat gut, als ins Pfarrhaus in der Richard-Wagner-Straße wieder Leben einzog.

Lieber Eberhard.

Das Presbyterium unserer Pfarrgemeinde hat deiner Bewerbung auf die Stelle eines Anstaltenseelsorgers in Innsbruck mit gemischten Gefühlen zugestimmt. Leicht ist uns diese Entscheidung nicht gefallen. Wir respektieren deinen Wunsch nach einem Wechsel und sind sicher, mit dir nach dem altersbedingten Ausscheiden von Bernd Hof einen würdigen Nachfolger für die Anstaltenseelsorge gefunden zu haben. Doch dein Weggang hinterlässt in der Pfarrgemeinde eine große Lücke.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Arbeit der letzten Jahre zurück. Unsere Zusammenarbeit im Presbyterium war geprägt von Vertrauen, gegenseitiger Achtung und Anerkennung der vielfältig vorhandenen Talente. Stark beschäftigt haben uns Konzept und Realisierung des Offenen Evangelischen Zentrums mit Umbau und Renovierung des Kirchenraumes,

Was mir von Anfang an wohlthuend auf fiel war ihre klare, zupackende Art, ihre nicht vorhandene Scheu, sich mit den ganz anderen Kirchenstrukturen bei uns hier in Österreich auseinanderzusetzen bzw. sie auch manchmal zu ignorieren und ihr evangelisches Selbstbewusstsein, geprägt durch den fränkischen Protestantismus. Wie wohlthuend war das in dieser Tiroler Diaspora!

Ich denke an ein paar Highlights: die Aufführungen von „Krach im Hause Gott“ von Felix Mitterer in der Christuskirche, die Teilnahme am Projekt Offen Evangelisch I, „Räume zum Wohlfühlen“, aus der dann die Umgestaltung der Christuskirche resultierte, das Gemeindeentwicklungskonzept. Alles das haben sie mitinitiiert, mitbeschlossen und mitgetragen.

Als Ulla sich beurlauben ließ und offiziell nur noch im Religionsunterricht aktiv war, übernahm Eberhard 100% der Stelle. Auch das ging aus meiner Sicht unkompliziert über die Bühne!

Nun heißt es Abschied nehmen – aber es ist ein seltsamer Abschied. Innsbruck wird das Zuhause des Ehepaars Mehl

der Büroräume und des Gemeinschaftsraumes am Zentrum Richard-Wagner-Strasse 4. Neben diesen sichtbaren Zeichen unserer Arbeit haben wir auch viele Stunden mit Diskussionen über inhaltliche Fragen der Verbesserung des Gemeindelebens auf allen Ebenen, mit dem Schwerpunkt Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, verbracht.

Du warst ein Verfechter verschiedener Gottesdienstangebote, und die steigenden Besucherzahlen mit unterschiedlichen Teilnehmern haben dir Recht gegeben. In diesem Zusammenhang ist es mir auch ein Bedürfnis, deiner lieben Frau Ulla, die lange Jahre die Pfarrstelle mit dir geteilt hat, herzlich zu danken. Sie hat vor allem bei der Gestaltung der Familiengottesdienste immer wieder ihre phantasievollen Ideen, gepaart mit hohem persönlichen Engagement, eingebracht.

Du warst ein weltoffener Pfarrer, der sich auch kritischen Fragen zur christlichen

bleiben, allerdings werden sie umziehen in die Nähe der Klinik. Nicht mehr die Gemeindepfarrstelle an der Christuskirche wird Eberhards Aufgabengebiet sein, sondern die Klinik und das Ge-



fängnis, im kirchlichen Jargon die „Anstaltenseelsorge“.

Lieber Eberhard, liebe Ulla, habt Dank für allen frischen Wind, den ihr mitgebracht habt. Wir hoffen, dass wir ihn auch in Zukunft noch spüren werden.

Luise Müller, Superintendentin

Lehre gestellt hat. Wir freuen uns, dass du die Moderation des Thomaskreises, eine Gruppe kritisch Fragender, weiterführst.

Abschließend wünschen wir dir auch in deinem neuen Tätigkeitsfeld der Seelsorge viel Kraft und Freude an deiner neuen Arbeit.

Friedrich Blindow, Kurator



Freud und Leid

„Aus dem Frauen-Handarbeitskreis“

Liebe Leserinnen und liebe Leser der Brücke!

Wir möchten Ihnen kurz mitteilen, dass auch der Ausflug mit den Senioren vom Wohnheim Saggen zum Nattererboden ein Erfolg war und die Betagten diesen Nachmittag sehr genossen haben.

Um diese Ausflüge weiter finanzieren zu können, benötigen wir Ihre Hilfe, indem Sie unseren BASAR besuchen, etwas kaufen und uns weiter empfehlen.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin für den kommenden „Weihnachtsbasar“ vor:

Dieser findet wie seit vielen Jahren im Festsaal der WÖRNDLE-Schule, Reichenau statt, und zwar:

am Freitag, dem 28. November von 9 – 18 Uhr,

am Samstag, dem 29. November von 9 – 18 Uhr

und nur am Sonntag, dem 30. November von 9 – 12 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

Für zusätzliche Keksbäckerinnen wären wir sehr dankbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Inge Klemra.

Tel.: 26 07 41 oder ab Ende September auch bei Frau Erika Vones Tel.: 39 96 37.

Nachtrag Konfirmation

Charlotte Rösel war in der letzten Brücke namentlich vergessen worden. Das Redaktionsteam entschuldigt sich dafür.

Charlotte Rösel wurde am 1. Mai 2008 in der Auferstehungskirche konfirmiert.

Taufen

Blasy Maximilian

Concin Hannah

Fischer Marie Caecilia

Jähmig Paula

Kelderer Gabriel Martin

Liebenfelß Manuel

Müller Monika

Preyer Emma Doris

Reinstadler Adrian

Stauder Floriane

Thalhammer Nina Rafaela

Zimmermann Jonny Franz

Zimmermann Lisa Johanna

Trauungen

Halder Karolina und Draschnar Hans-Peter

Keßler Tanja und Mair Andreas

Rauchdobler Beatrice und Thomas

Thalhanner Kerstin – Klingenschmid Martin

Vari Andrea – Ebner Martin

Beerdigungen

Adolf Rosalinde

Beier Otto

Ennemoser Edith

Findeis Getrud

Gamsjäger Franz

Gritsch Maximilian

Klotz Ilona

Liebl Martha

Luks Susanne

Miess Walter

Pistiner Erna

Prietl Günther

Rettmeyer Marianne

Rydel Gertrud

Schultze Heinz-Peter-Paul

Seyrl Maximilian

Stossier Edelburg

Walter Wilhelm

Willinger Ruth

Pfarramt Christuskirche, Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen); Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: Wolfgang Holl; Mo. bis Do. 8.30 -12.30 Uhr; Fr. 8.30 - 12 Uhr. Tel.: 58 84 71, Fax: 58 84 71-20; **e-mail:** pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Pfarramtskandidat **Rainer Dahnel**; Sprechstunde: nach Vereinbarung. pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Bernhard Groß**; Innsbruck, Technikerstraße 50; Tel.+ Fax: 28 74 32; Sprechstunde im Gemeindezentrum: nach Vereinbarung.

e-mail: b.gross@utanet.at

Kirchenbeitragsstelle: Astrid Zehenter; Mo. bis Do. 8-12 Uhr; Tel.: 58 84 71-15; **e-mail:** kb-stelle@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto: Raiffeisen Landesbank Tirol 570.077, BLZ: 36 000; Spenden-Konto: Raiffeisen Landesbank Tirol 200.570.077, BLZ: 36 000;

Kurator: Dipl.Ing. Friedrich Blindow; Innsbruck, Höhenstraße 137; Tel.: 0512/29 24 47; **e-mail:** f.blindow@chello.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge: Pfarrer Eberhard Mehl; Tel.: 0699/10 70 96 30; **e-mail:** eberhard.mehl@tilak.at

Wenn Sie als unsere BRÜCKE-Freunde in Deutschland unsere Arbeit unterstützen wollen, danken wir Ihnen für eine Spende auf unser Konto EKK Kassel, Nr. 7 401 647, BLZ 520 60410.

Pfarramt Auferstehungskirche, Gutshofweg 8 (Reichenau); Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei: Manuela Juen; Mo. bis Fr. 8.30 -12.30 Uhr; Tel.: 34 44 11, Fax: 34 44 11-50; **e-mail:** pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrerinnen **Hannah Hofmeister**; Tel.: 0699/18 87 75 70; **e-mail:** hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at

Pfarrerinnen **Assunta Kautzky**; Tel.: 0699/18 87 75 70; **e-mail:**

Kinderreferentin **Daniela Aster-Elsler**; Tel.: 0664/5313961 **e-mail:** aster.fam@milsnet.at

Kirchenbeitragsstelle: Claudia Zulmin, Mo,Mi, Do, Fr 8.30 -11.30, Di 8.30 - 10.30 Uhr, Tel. 0512/34 44 11-20, **e-mail:** kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto: Bank Austria CA, Konto-Nr.: 51428 001 023, BLZ 12000; Spenden-Konto: Bank Austria CA, Konto-Nr.: 51428 001 024, BLZ 12000

Kuratorin: Gerlinde Busse; Winkelfeldsteig 64a, 6020 Innsbruck; Tel.: 0512/39 16 17; **e-mail:** gbusse@utanet.at

September

	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Gemeinde- zentrum	Völs	Seefeld	Telfs
31.8. 15.Sonntag n. Trinitatis	10.00	10.00	9.30		9.00	11.00	
7.9. 16. Sonntag n. Trinitatis	10.00	10.00	9.30 A	10.30 A	9.00 A	11.00	
14.9. 17. Sonntag n. Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 FAM		9.00	11.00	9.00
21.9. 18. Sonntag n. Trinitatis	10.00 A	10.00	9.30	10.30 A	9.00 A	11.00	
28.9. 19. Sonntag n. Trinitatis	10.00 KRA	10.00 A	9.30 KONFI		9.00	11.00	9.00

Oktober

5.10. Erntedank	13.15 **	14.00 AE	9.30 FAM	10.30 FAM	9.00 FAM		9.00 A
12.10. 21. Sonntag n. Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 A		9.00		
19.10. 22. Sonntag n. Trinitatis	10.00 A	10.00	9.30 A	10.30 A	9.00 A		
26.10. 23. Sonntag n. Trinitatis	10.00 KRA	10.00 A	9.30 A		9.00		9.00
31.10. Reformationstag	18.30 **	19.00 A	9.30 A	10.30 A	9.00 A		

November

1.11. Allerheiligen		15.00 Pradl	14.30 Westf.		14.00 FH		
2.11. 24. Sonntag n. Trinitatis	10.00 A	10.00	9.30 A	10.30 A	9.00 A		
9.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00	10.00 A	9.30 A		9.00		9.00
16.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.00 A	10.00	9.30 A	10.30 A	9.00 A		
23.11. Ewigkeitssonntag	10 KRA; 9.30 **	10.00 A	9.30 A		9.00		9.00
30.11. 1. Advent	10.00	10.00	9.30 FAM		9.00 FAM		

- **A** (Abendmahl) • **AS** (Abendmahl mit Saft) • **AE** (Amtseinführung Hofmeister/Kautzky) • **FAM** (Familiengottesdienst) • **KONFI** (Vorstellungsgottesdienst)
- **KRA** (Krabbelgottesdienst) • * (**Kindergottesdienst** findet statt) • ** **Fahrdienst** zur Auferstehungskirche, Treffpunkt Parkplatz von der Kapelle